

# eHealthConnect Basic.

Die zertifizierte Kommunikationslösung  
für lokale und regionale Ärztenetze.

Business flexibility



Systems



**Zwei wesentliche Gründe** führen nach wie vor zu einer mangelhaften elektronischen Vernetzung der Leistungserbringer im Gesundheitswesen. Erstens ist über viele Jahre in Krankenhäusern, bei niedergelassenen Ärzten oder sonstigen Teilnehmern eine heterogene Infrastruktur aus teilweise proprietären Informations- und Kommunikationstechnologien entstanden. Sie haben zu einer Vielzahl von Systemen und Schnittstellen geführt, die nur unzureichend miteinander kommunizieren können.

Zweitens bestehen hohe Sicherheitsbedenken gegenüber dem Austausch von vertraulichen Patientendaten über digitale Netze sowie damit verbunden Angst vor Missbrauch der Daten durch nicht autorisierte Personen.

T-Systems bietet mit eHealthConnect Basic innerhalb der eHealthConnect Produktfamilie eine Lösung, die alle Leistungserbringer eines lokalen oder regionalen Ärztenetzes sicher miteinander vernetzt.

	eHealthConnect Basic
<b>Kundennutzen</b>	
eGK, EPA, Patientenkarte, KVK	■
E-Rezept	
elektronischer Heilberufsausweis	
Telematikinfrastruktur durch Branchennetz Gesundheitswesen	■
Sicherheits- und Datenschutzkonzept lokale/regionale Ärztenetze	■*
internetbasiertes Einweiserportal	■
bundesweite integrierte Versorgung	
Investitionsschutz durch Weiternutzung bestehender Systeme	■
<b>Technische Vorteile</b>	
digitale Signatur/PKI	■
Einsatz Branchennetz Gesundheitswesen	■
Einsatz sonstiger VPN möglich	■
Anbindung von Primärsystemen (z. B. PVS, KIS, AVS, Labor)	■
Schnittstellen XDT, D2D, HL7, Dicom	■
Einsatz Konnektor	
Kommunikationsserver	■
CDA-Formulare/Vorlagengenerator	■
Bilddatenarchiv	
E-Kiosk für Versicherte	

\*Zusätzliche BSI-Zertifizierung in 2007.

## Regionale Ärztenetze

Die Kommunikationsplattform eHealthConnect Basic ermöglicht Krankenhäusern und niedergelassenen Ärzten den schnellen fach- und sektorenübergreifenden elektronischen Datenaustausch. Die Basisvariante von eHealthConnect eignet sich insbesondere für den Aufbau lokaler und regionaler Gesundheitsnetze. Das beliebig skalierbare Client-Server-System schafft ein flächendeckendes IT-gestütztes Netzwerk zwischen allen am Versorgungsprozess des Patienten beteiligten Leistungserbringern. eHealthConnect Basic ist bereits in einem integrativen Onkologie-/Hämatologienetzwerk in Bremen erfolgreich im Einsatz.

## Elektronische Patientenakte

Im Mittelpunkt von eHealthConnect Basic steht die elektronische Patientenakte (EPA). Mit der Anwendung eHealthConnect Patientenakte können Ärzte Patientenstammdaten aus bestehenden Praxisverwaltungssystemen sowie Arztbriefe, Röntgenbefunden und Diagnosen mit Kollegen austauschen, die an eHealthConnect angebunden sind. Darüber hinaus bietet eHealthConnect eine E-Mail-basierte Kommunikation zwischen den Teilnehmern sowie diverse Schnittstellen zur Anbindung von Primär- und Fremdsystemen.

## Systembrücken bilden

eHealthConnect Basic bietet Interoperabilität zwischen Krankenhausinformationssystemen (KIS), Praxisverwaltungssystemen (PVS), Laborinformationssystemen (LIS), Systemen zur Leistungsabrechnung, Bildarchivierungs- und Kommunikationssystemen (PACS) sowie Systemen, die als elektronische Patientenakte (EPA) fungieren. Dies bietet allen Teilnehmern eines regionalen Ärztenetzes einen hohen Investitionsschutz. Sie können in den meisten Fällen ihre vorhandene Software weiternutzen und müssen nicht in neue Systeme investieren.

## Standardschnittstellen

Die Systeme verbindet eHealthConnect Basic über standardisierte Schnittstellen. Dazu gehört der internationale Standard HL7 (Health Level 7). Weiterhin nutzt eHealthConnect Basic xDT: ein Datenaustauschformat für den niedergelassenen Bereich. Es ermöglicht den Transfer von Abrechnungs- und Behandlungsdaten und verbindet die PVS mit Labor- und medizinischen Geräten. Weiterhin unterstützt eHealthConnect Basic den D2D-Standard (Doctor to Doctor), der eine gesicherte elektronische Übertragung von Arzt zu Arzt ermöglicht. Für den Austausch von bildgebenden Systemen nutzt eHealthConnect Basic DICOM (Digital Imaging and Communications in Medicine).

## Formulare auf Abruf

Ein Formularserver stellt den Leistungserbringern CDA-basierende strukturierte Vorlagen wie Arztbriefe oder Befundberichte orts- und zeitunabhängig zur Verfügung. So lassen sich alle für eine Patientenakte notwendigen Dokumente schnell erzeugen, ablegen und verwalten. Die Lösung speichert neben den Patientenstammdaten auch Diagnosen, Laborwerte und Notfalldaten auf einem zentralen Aktenserver. So tauschen die Fachkollegen die Patienteninformation schnell und ohne Medienbruch aus.

## Zertifizierte Sicherheit

Das Bundesamt für Sicherheit in der Informationstechnik (BSI) bestätigt: Die Sicherheitsarchitektur von eHealthConnect Basic ist eine hochsichere, Client/Server-Anwendung, die den einrichtungübergreifenden elektronischen Datenaustausch im Gesundheitswesen unterstützt. eHealthConnect Basic hat daher eine BSI-Zertifizierung erhalten, die sowohl die Schweigepflicht des Arztes (§ 203 StGB sowie § 9 MBO) als auch das informelle Selbstbestimmungsrecht des Patienten (§ 73 SGB V, BDSG, LDSG) erfüllt.

## Autorisiert und signiert

Jeder Teilnehmer im Ärztenetz erhält ein elektronisches Zertifikat, mit dem er sich gegenüber dem System authentifizieren muss. Der Aktenserver signiert und verschlüsselt jede abgelegte Datei und sichert sie so vor unbefugter Einsicht. Alle aktuell abgerufenen Daten werden verschlüsselt und sind nur mit entsprechender Berechtigung auf den jeweiligen Applikationen in Krankenhaus, Praxis oder Labor zu öffnen. Jeder Zugriff wird zudem protokolliert.

Die Teilnehmer eines lokalen oder regionalen Ärztenetzes auf der Basis von eHealthConnect Basic sind an ein Virtual Private Network (VPN) oder an das Branchennetz Gesundheitswesen angebunden. Dieses nach außen geschlossene, private Netzwerk ist nur von registrierten Teilnehmern nutzbar. Das Branchennetz erfüllt die aktuellen Anforderungen des Bundesministeriums für Gesundheit (BMG) sowie der Gesellschaft für Telematikanwendungen der Gesundheitskarte mbH (gematik).

## Erfolgreich im Einsatz

Das Klinikum Bremen-Mitte hat mit dem Bremer Senat und T-Systems das Modellprojekt iBON (integratives Bremer Onkologie-/Hämatologienetzwerk) initiiert. iBON hat ein sicheres medizinisches Kommunikations- und Informationsnetz zwischen Krankenhäusern und niedergelassenen Ärzten in der Region Bremen aufgebaut und setzt dabei auf eHealthConnect Basic. Mit iBON testen die Beteiligten die elektronische Patientenakte und tauschen sicher Arztbriefe, Radiologie- und Laborbefunde, Therapiestandards oder Röntgenbilder aus. So ist für Patienten mit Blut- und Krebserkrankungen aus der Region Bremen die sektorübergreifende interdisziplinäre Versorgung gewährleistet.

## Kontakt

Direkt bei Ihrem persönlichen  
T-Systems Kundenberater  
**E-Mail** [healthcare-info@t-systems.com](mailto:healthcare-info@t-systems.com)  
**Internet** [www.t-systems.de](http://www.t-systems.de)

### Herausgeber:

T-Systems Business Services GmbH  
Godesberger Allee 117  
53175 Bonn